Rabenauer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Abonnementspreis einschließlich zwei illustrierter achtseitigen Beilagen sowie eines illustrierten Witzblattes 1,50 Mk.

Zeitung für Tharand, Seifersdorf, Klein- u. Großölsa,

Inserate kosten die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pf., für auswärtige Inserenten 15 Pf. Reklamen 20 Pf. Annahme von Anzeigen für alle Zeitungen.

Obernaundorf, Hainsberg, Somsdorf, Coßmannsdorf, Lübau, Borlas, Spechtritz 2c.

Mit verbindlicher Publikationskraft für amtliche Bekanntmachungen.

Nummer 44. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 Sonnabend, den 13. April 1912. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 25. Jahrgang.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 15. April vormittags 7 Uhr.

Aufnahme der Kleinen: An demselben Tage nachm. 3 Uhr.

Anmeldung zur allgemeinen Fortbildungsschule: Dienstag, den 16. April, nachmittags 2 Uhr.

Anmeldung zur Fachschule: Donnerstag, den 18. April nachmittags 2 Uhr.

Letztere werden im Direktorzimmer, 1. Schulgebäude 1 Treppe, entgegengenommen. Mitzubringen sind: Zensurbuch und Schulentlassungszeugnis. Die Aufnahmegebühren für die Fachschule betragen 1 Mark.

Zur Fortbildungsschulanmeldung haben sich auch diejenigen hier wohnhaften oder in Lehre befindlichen Fortbildungsschulpflichtigen Schüler einzufinden, welche eine auswärtige Fach- und Fortbildungsschule besuchen wollen und die Aufnahmebescheinigung vorzulegen.

Rabenau. Dir. Reinicke.

Aus Nah und Fern

Rabenau, den 12. April 1912.

— Für die Orte Rabenau, Kleinölsa, Lübau, Obernaundorf finden Dienstag, den 30. April, vormittags 9,47 Uhr in der „Rabenauer Mühle" und vorm. 11,30 Uhr für die Orte Hainsberg, Eckersdorf und Coßmannsdorf Kontrollversammlungen statt.

— Die gemeinsame Ortskrankenkasse für Rabenau und Umgegend hielt am Mittwoch Abend im „Sängerheim" sehr schwach besuchte Generalversammlung ab. Der gedruckt vorliegende Geschäftsbericht weist wiederum eine Steigerung der Erkrankungen und somit der Ausgaben gegen das Vorjahr auf. Die Mitgliederzahl betrug 1329 (1060 männliche und 269 weibliche). Für ärztliche Behandlung wurden verausgabt 14765,95 Mk. (1910 14186,18), für Arznei und Heilmittel 6039,76 Mk. (5624,—), an Krankengeld an Mitglieder 11924,98 Mk. (10390,05) an Angehörige 214,62 Mk. (104,—), an Wöchnerinnen-Unterstützung 186,50 Mk. (255), an Krankenhauskosten 1988,45 (2616,90). Die Ersatzleistungen für gewährte Kranken-Unterstützungen betrugen 1044,70 Mk. (1272,30). Die persönlichen Verwaltungs-Ausgaben betragen 1754,32 Mk., die sächlichen 880 83 Mk. und Sonstiges Mk. 1032,06. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 48662,58 Mark, die Gesamtausgaben auf 46014,28 Mk. Die gesetzliche Höhe des Reservefonds ist erreicht und beträgt derselbe Mark 36653,53. Das gesamte Vermögen der Kasse beträgt Mark 39246,48 oder pr. Kopf 31,05 Mk. Aus vorstehenden Angaben ist ersichtlich, daß die Ausgaben 1911 gestiegen sind, trotzdem der Mitgliederbestand um 55 gegen das Vorjahr zurückgegangen ist. Wie Herr Fabrikbesitzer A. Brückner als Leiter der Versammlung bekannt gab, hat die Ortskrankenkasse mit der vor 6 Wochen erfolgten Uebernahme der Fabrikkrankenkasse der Sächs. Holzindustrie kein Geschäft gemacht. Das Vermögen der Kasse betrug 5848,45 Mk. Von den Mitgliedern der genannten Kasse wurden seit der Uebernahme 274 Mk. vereinnahmt, dagegen 1274 Mk. für dieselben verausgabt. Vom 1. Januar bis 1. April dieses Jahres hat die Ortskrankenkasse eine Mehrausgabe von 1400 Mk. gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres. Geschäftsberichte können an Amtsstelle unentgeldlich entnommen werden.

— In der Zwangsversteigerung ging das Restaurant „Forsthaus" in Tharandt in den Besitz der Ehefrau des bisherigen Inhabers, Kaufmann Brüssow aus Dresden, über. Der Kaufpreis beträgt 16 100 Mark, geschätzt war es auf 17584,95 Mk.

— Bei einem Gutsbesitzer in Dorfhain sind an den sämtlichen 17 Kühen die Schwänze gebrochen worden. Als der rohen Tat verdächtig wurde der frühere Stallschweizer verhaftet, der von dem Gutsbesitzer entlassen worden war.

— In Niederseblitz erschoß sich der 24jährige Klettner Weitland im Keller des Hauses, in dem er wohnte. Als Ursache der Handlung wird ein geringes Vergehen angegeben, das ihm zur Last gelegt wurde.

— Dem früheren Bürgermeister von Dippoldiswalde, Dr. Weißbach, der infolge des Zusammenbruchs der Vereinsbank sein Amt niederlegen mußte und gegen den ein Konkursantrag vorliegt, wird die Veräußerung seines Vermögens untersagt.

— Vor einigen Tagen hörte der Fleischermeister Alfred Schumann aus Dohna, als er nach Wittgensdorf kam, aus dem dortigen Dorfteiche „Hilfe!" rufen. Schnell entschlossen sprang Schumann in den Teich und rettete den vom Wege abgekommenen Gutsbesitzer Häntchen aus dem nassen Elemente. Leider ist der Retter in seiner vollständig durchnäßten Kleidung nach Hause gefahren und hat sich dabei eine starke Erkältung zugezogen, so daß er zurzeit schwer krank das Bett hüten muß.

— **Kleine Notizen.** In der Nacht schossen, vermutlich aus Uebermut, junge Burschen auf der Chaussee Schwarzenberg-Neuwelt auf einen Maurer und einen Arbeiter aus Rittersgrün und ergriffen dann die Flucht. Der Maurer erhielt einen Schuß in die Brust und sein Begleiter einen Streifschuß an der linken Backe. Die Täter wurden ermittelt. — Bei Ausübung seines Berufes verunglückte der Arzt Dr. Müller in Olbersdorf. Im Mitteldorfe hatte er eine schwerkranke Frau in einer Nacht schon das fünftemal besucht, auf der Heimfahrt kam er gegen 2 Uhr mit seinem Rade zum Sturz und zog sich einen Beinbruch zu. — Ein Privatier in Teplitz hatte mit drei heruntergekommenen Personen einen regelrechten Vertrag abgeschlossen, daß sie für 2500 Kronen seinen reichen Schwiegervater ermordeten. Die gedungenen Mörder benutzten den Vertrag zu Erpressungen, bis der Privatier in seiner Bedrängnis sie anzeigte. Daraufhin wurden alle verhaftet.

— Bei der Durchfahrt durch den Bahnhof in Wurzen streifte ein D-Zug ein auf dem Nachbargleise Vorschubdienste leistendes Pferd, schleuderte es zur Seite und tötete es. Das Pferd traf hierbei den führenden Knecht Möser und warf ihn auf das Gleis. Auch dieser wurde infolge des heftigen Sturzes getötet.

— In ein Restaurant in Brandau i. B. kamen eine Anzahl Lehrlinge aus Neuhausen. Weil sie nicht rasch bedient wurden, wurde einer derselben gegen den Wirt grob, sodaß dieser ihm das Lokal verwies. Das brachte aber auch die anderen Lehrlinge so in Wut, daß sie mit Stöcken derartig auf den Wirt einschlugen, daß er sich sofort in ärztliche Behandlung begeben mußte. Die Gendarmerie nahm drei von den Lümmels fest.

— Der 63jährige Privatmann Bauerfeind in Göswein i. B. wurde von einem Pferde gegen den Unterleib geschlagen. Die Verletzungen waren tödlich.

Dresden. Ein junges Mädchen spazierte hier in Begleitung eines Schäferhundes an der Elbe entlang, als der treue Begleiter in der Nähe der Freitreppe ins Wasser ging. Das Mädchen sprang dem Hunde nach und wurde von den Fluten bis an das Hotel Bellevue getrieben. Dort konnte es glücklicherweise samt dem Hunde gerettet werden.

— Wegen Unterschlagung von 5000 Mark in Effekten wurde ein Bankbeamter in Dresden von der Kriminalpolizei verhaftet. — Ueberfallen und beraubt wurde in der Nähe des Felsenkellers ein junges Mädchen von einem 20jähr. Burschen. Ihm wurde die Handtasche entrissen, in der sich 5 Mark befanden. Er konnte noch nicht ermittelt werden.

— Zum Oberbürgermeister von Plauen wurde Stadtrat Dr. Dehne-Dresden gewählt. — Die Kosten des Lohnkampfes im Schneidergewerbe betragen ungefähr 4 Millionen Mark. — Der Kaiser wird seinen Aufenthalt auf Korfu bis Anfang Mai verlängern.

— Der orkanartige Sturm der letzten Tage hat in den Wäldern der sächsisch-böhmischen Schweiz großen Schaden angerichtet. Auch anderwärts wird über Unwetterschäden geklagt.

— Am Mittwoch nachmittag fiel in der Nähe des St. Pauli-Friedhofes in Dresden ein zu Besuch weilender Sattlermeister aus Schlesien plötzlich um und verstarb augenblicklich. Der etwa 60 Jahre alte Mann befand sich auf dem Wege nach der Artilleriekaserne, um dort seine Kinder zu überraschen.

— Sonntag morgen wurde der bei Gutsbesitzer Beuchelt in Kaufbach bedienstete 15jährige landwirtschaftliche Arbeiter Döcling aus Wilsdruff durch einen Torflügel so verletzt, daß der Aermste sofort tot war. Er wollte durch das hintere Hoftor eintreten, als ihm ein Windstoß die Tür so heftig entgegenschlug, daß D. eingequetscht mit dem Halse hängen blieb. Als man ihn mit Kraftanstrengung aus der schrecklichen Lage befreite, war er tot.

— In Treben bei Grimma wurde der 12jährige Sohn der Witwe Läue tot aufgefunden. Der Knabe hatte die Stube von innen verriegelt und sich an der Türklinke aufgehängt.

— Die Verluste, die die englischen Grubenarbeiter während des Riesenausstandes erlitten haben, belaufen sich auf 9 700 000 Pfund Sterling. Der Schaden, der der Nation zugefügt wurde, stellt sich auf 30 Millionen Pfund Sterling.

— Nach der „Zitt. M.-Z." steht die Versagung der Bestätigung Dr. Roths als Oberbürgermeister von Zittau fest.

— Das Landgericht in Dresden verurteilte die Witwe Anna Rosa Bech geb. Fischer aus Leipzig, eine gemeingefährliche Taschendiebin, die am Karnevalstage sieben Taschendiebstähle ausgeführt hatte, zu zehn Monaten Gefängnis.

— Verschwunden ist seit dem 19. März der Direktor der Sächsischen Koalin-Werke in Kemmlitz, Nickel. Er leitete seit zwei Jahren das Unternehmen. Ob und in welchen Umfange Unterschlagungen vorgekommen sind, soll die schwebende Untersuchung ergeben.

— In Teeplitz bei Oschatz wollte der 76 Jahre alte Privatmann Schreiber ein Tor schließen das vom Sturme hin und her geworfen wurde. Dabei schlug das Tor aber mit solcher Gewalt gegen Schreiber, daß er zu Boden stürzte und einen schweren Schädelbruch erlitt, dem er bald erlag.

— Der Rücktritt des Staatssekretärs des Aeußern von Kiderlen-Wächter soll in nächster Zeit erfolgen. Sein Nachfolger soll der deutsche Botschafter in Washington, Graf Bernstorff, werden.

— Bei einem Zusammenstoß zweier Automobilomnibusse in Lissabon wurden neun Personen getötet und sieben lebensgefährlich verletzt.

— Von einem schweren Unfalle wurde der Wirtschaftsbesitzer Grohmann in Stolpen betroffen. G. hat in seinem Betriebe elektrische Kraft und war damit beschäftigt, am Elektromotor den Riemen zu schmieren. Hierbei kam er dem Riemen zu nahe, der ihn erfaßte und so heftig herumschleuderte, daß der rechte Arm förmlich vom Leibe gerissen wurde. Es eilten sofort Leute herbei, um den Mann aus seiner Lage zu befreien.

Kirchennachrichten von Rabenau.

Sonnabend, den 13. April nachm. 3 Uhr Trauung: Pfarrer Dr. Zinßer-Somsdorf. Sonntag, den 14. April Dom. Quasimodogeniti Vorm. halb 9 Uhr Gottesdienst: P. Glaß-Döhlen. Vorm. einviertel 11 Uhr Unterredung m. d. Jünglingen: P. Glaß. Jünglingsverein: nachm. 3—5 Uhr im Rathaus, 1. Etage: Jugendpfleger Sander. Zur Katechismusunterredung haben sich die neukonfirm. Söhne einzufinden, zum Jünglingsverein werden dieselben herzlichst eingeladen. — Wochenamt vom 15. bis 20. April: P. Ludwig-Potschappel. — Donnerstag, den 18. April abends 8 Uhr Jungfrauenverein.

— Geboren: Am 3. April dem Holzdrechsler Gustav Hermann Zimmermann hier eine Tochter.

Getraut: am 8. April Friedrich Hermann Cramer, Barbier und Friseur in Briesnitz u. Flora Rosa Münch (Kästner) in Rabenau.

Getauft: am 7. April Fritz Alfred Artur Börner, Sohn des Tischlers Emil Otto Börner in Obernaundorf — am 8. April Artur Gerhard Sachse, Sohn des Tap. P. Art. Sachse hier — Walter Gerhard-Herrmann, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Ernst Osw. Walther Herrmann hier.

Kirchennachrichten von Somsdorf.

Sonntag, den 14. April halb 9 Uhr Beichte und Abendmahl, 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Frühjahrs-Blousen

Unterfaillen!

Dieses, für jede Dame unentbehrlichen Artikel bringe ich in so vielseitiger, gediegener Ausführung, wie ihn die Grossstadt nicht grösser bieten kann.

Nur Neuheiten!

Weisse Batist-Blusen	1.00	— 9.75 Mk.
Weisse Wollbatist-Blusen	2.50	—12.50 Mk.
Schwarze Cloth-Blusen	2.10	—10.50 Mk.
Schwarze Stoff-Blusen	4.00	—11.50 Mk.
Schwarze Tüll-Blusen	12.75	—21.00 Mk.
Woll-Batist-Blusen	3.50	—15.00 Mk.
Baumw. Musseline-Blusen	1.50	— 4.00 Mk.
Farbige Leinen-Blusen	2.50	— 6.00 Mk.
Tüll-Spachtel-Blusen	3.65	—18.75 Mk.
Japon-Seiden-Blusen	4.35	—16.50 Mk.

Stets das Neueste!

Gürtel, Kragen, Schleifen, Spitzen, Einsätze, Tüll- u. Spachtelstoffe, Jackett-Kragen in jeder Preislage.

Carl May,

Deuben.